

Wächtersbacher

wächtersbach
[ächt] lesenswert

Heimatzeitung des Wächtersbacher Verkehrs- und Gewerbevereins e.V.

Nr. 8/25 • 66. Jahrgang
19. April 2025



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13429-2002-1001



Kreisverband
Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Beratung, Information
Menüservice, Hausnotruf-Dienst
und vieles mehr...

Unser Stationsbüro ist ab sofort wieder geöffnet!
Telefonische Terminvereinbarung jederzeit möglich.

♣ Sie erreichen uns unter:
Telefon 06053.600660 - Mobil 01 71.1608529

**Wir sind
für Sie da.**

Ambulanter Pflegedienst
Wächtersbach
Obertor 4
63607 Wächtersbach

Metzgerei Lebeau KG



Tägliches Frühstück
ab 8 Uhr

Täglicher Mittagstisch
von 11 bis 13.30 Uhr

Partyservice

mit Bistro



Bahnhofstraße 6
63607 Wächtersbach

Telefon: (06053) 1526

E-Mail:
metzgerei-lebeau@gmx.de

Liebe Leserinnen und Leser:

Die Badesaison 2025 startet wieder ab Montag, 28. April, im Familienbad Wächtersbach

Das Familienbad Wächtersbach eröffnet am Montag, 28. April offiziell die neue Badesaison. Pünktlich zum Start in den Frühling lädt das beliebte Freibad wieder zum Schwimmen, Entspannen und Genießen ein. Wie gewohnt bietet das Familienbad beste Bedingungen für Jung und Alt: Im Freibad Wächtersbach herrschen traumhafte Wassertemperaturen – CO²-neutral gewonnen dank der Nahwärme der Bioenergie Wächtersbach kann das Badewasser kostengünstig auf ca. 27 Grad gewärmt werden. Das kann kein weiteres Freibad der Region bieten. Die rund 1.000 Quadratmeter große Wasserfläche bietet neben der Möglichkeit, dem Schwimmsport zu frönen, zahlreiche Wasserattraktionen; eine Riesenrutsche, die Wasserkanone sowie die Sprunganlage mit 1er und 3er-Sprungbrett und das große Wasserkrokodil sind bei den jüngsten Badegästen höchstbeliebt. Für einen hohen Wohlfühlfaktor sorgen die im Becken integrierten Massagedüsen, eine Schwallwasserbrause sowie Nackenduschen, die den Badebesuch zum Wohlfühlerelebnis werden lassen und ein echtes Wellnessfeeling vermitteln. Ein ebenfalls integrierter Behinderteneinstieg und der dazugehörige Umkleideraum ermöglichen auch diesem Personenkreis einen angenehmen Badeaufenthalt im Familienbad Wächtersbach. Großzügige Liegewiesen, ein separates Planschbecken für Kinder sowie moderne Sanitäranlagen runden das angenehme Baderlebnis ab.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Der Kiosk wird in dieser Saison wieder von Familie Demir bewirbt, die mit einem vielfältigen Angebot an Snacks, Getränken und kleinen Speisen für das leibliche Wohl der Gäste sorgt. Ob Pommes, Eis oder eine Tasse Kaffee – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Stadt Wächtersbach freut sich auf eine sonnige Saison und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, das Familienbad zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter www.stadt-waechtersbach.de/familienbad.

Öffnungszeiten:

28. April bis 30. September 2025

Montag	9 bis 19 Uhr
Dienstag	9 bis 19 Uhr
Mittwoch	9 bis 19 Uhr
Donnerstag	9 bis 19 Uhr
Freitag	9 bis 19 Uhr
Samstag	8 bis 20 Uhr
Sonntag	8 bis 20 Uhr



An Feiertagen ist das Familienbad bereits ab 8 Uhr geöffnet. Der letzte Einlass ist 19 Uhr | Ende der Badezeit ist 19.30 Uhr

Frühschwimmer können das Familienbad unter der Woche bereits ab 6 Uhr; an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ab 8 Uhr besuchen.

Kursangebote

Informationen zu den Schwimmkursen gibt es ab Mitte Mai an der Schwimmbadkasse!



Tagespflege - Die Alternative zum Pflegeheim

- Fahrdienst mit „Tür zu Tür“-Begleitung
- Komplettetagesverpflegung
- Betreuungsangebote inklusive
- Bewegung und Unterhaltung
- kostenfreier Schnuppertag
- Pflege

Hinsichtlich der Kosten gibt es Zuschüsse von der Pflegekasse. Wir beraten Sie kostenlos.

Evangelische Tagespflege Birstein
Rosengarten 2 a · 63633 Birstein · Telefon (06054) 421

Maifeier am Bornrad in Wittgenborn

Wittgenborn. Die Macher von „Born to Rock“ veranstalten auch in diesem Jahr wieder am Bornrad in Wittgenborn eine Maifeier. Wer also am 1. Mai eine Wanderung oder Radtour plant, ist herzlich eingeladen am Wahrzeichen des Ortes einen Stopp einzulegen. Dort kann man sich mit leckeren Speisen und Getränken stärken. Außerdem startet die auf dem Gelände befindliche Kneippanlage in die neue Saison und kann von den Gästen genutzt werden. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall. Beginn ist ab 11 Uhr.





Reinigungsservice **SUSI**

SCHNELL UNABHÄNGIG SAUBER INDIVIDUELL

- Bürogebäude und Fenster
- Privathaushalte
- Haushaltshilfe
- Kaufhäuser und Ladenlokale
- Hotels und Pensionen
- Praxen und Sanatorien
- Kindergärten und Schulen
- Treppenhäuser

Susanna Prehler · Hermann-Löns-Weg 12 · 63619 Bad Orb
Telefon 0 60 52 - 55 14 · Mobil 01 52 - 09 43 61 82
info@reinigungsservice-susi.de · www.reinigungsservice-susi.de

Die Gartenfee

Der Komplettservice auch für Ihr Grundstück

Reinhardt Schneider
Tel : 06053 – 4795
Mobil : 0171 – 45 26 27 4
Fax : 06053 – 4790

gartenfeewach@aol.com
www.diegartenfee.de

Zaunbau
Baumfällarbeiten
Heckenschnitt
Kehrdienst
Winterdienst
Mäharbeiten
Beregnungs- und
Bewässerungsanlagenbau
Neuanlagengestaltung



Wir kümmern uns ganzjährig um Ihren Garten !!!

Zum Titel:

Jetzt dauert es nicht mehr lange und das Familienbad öffnet seine Tore. Die Vorbereitungen sind bereits getroffen und ab dem 28. April kann wieder geplätscht und geschwommen werden!
Vielen Dank an Frau Jacoby für diesen Wechsel des Blickwinkels auf der Titelseite!

(Foto: Nadine Jacoby)





KRÖNUNG
hören & verstehen

WIR SIND
**GANZ
OHR**

**für Ihr Gehör und
Ihr Hörsystem:**

- Optimale Einstellungen
- Zubehör
- Reinigung & Pflege
- Online-Service
- Tinnitus
- Gehörschutz

Termine
Online buchen!

KRÖNUNG Hör-Akustik Studio
Rabanusstraße 11 • 36037 Fulda
Inhaber: Georg Krönung

www.kroenung-hoerakustik.de

Bahnhofstraße 64 • 63607 Wächtersbach
Termine: 0 60 53 709 72 06

Nächster Abgabetermin für Hilfsgüter AWO Wächtersbach hilft der Ukraine

Wächtersbach. Die Arbeiterwohlfahrt Wächtersbach teilt mit, dass die nächste Entgegennahme von Hilfsgütern für die Menschen in der Ukraine am Freitag, 2. Mai, in der Zeit von 12 bis 14 Uhr, erfolgt. Abgabeort ist der Vereinsraum der AWO Wächtersbach in der Chätilloner Straße 83, Wächtersbach. An Spenden werden entgegengenommen: Müsli-Riegel, Konserven, Nudeln, Reis, Babynahrung, Windeln, Bifi-Würste, Hartwurst,

Zahnpasta, Zahnbürsten, Feuchttücher, Shampoo, Duschgel, Seife, Tempo-Taschentücher, Ibuprofen, Paracetamol, Heftpflaster, Bettwäsche, warme Decken, Rucksäcke und ISO-Matten. Kleidungsstücke werden nicht entgegengenommen. Für Rückfragen steht der Erste Vorsitzende der AWO Wächtersbach, Norbert Döppenschmitt, unter Tel-Nr. 01723071455, gerne zur Verfügung.

Maifeier des Musikzuges Wächtersbach

Wächtersbach. Der Musikzug Wächtersbach e.V. veranstaltet am Donnerstag, 1. Mai, wieder sein traditionelles Grillfest. Getreu dem Motto „Nach dem Wandern nicht lange warten, bei Bier und Gegrilltem zum Musikzug in den Garten“ sind alle Wanderer und Ausflügler zum Verweilen oder einer zünftigen Rast in den idyllischen Musikgarten mit Grill und Bierbrunnen eingeladen. Die Veranstaltung wird auch in diesem Jahr wieder musikalisch umrahmt: „Wir freuen uns auf den Musikverein Brachtal, der zwischen 12 und 14 Uhr für gute Livemusik sorgt. Anschließend übernimmt

der Musikzug Wächtersbach in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17 Uhr die musikalische Unterhaltung.“ Der Eintritt ist frei, Tischreservierungen werden erbeten bei Stephan Muck, Tel.: 06053-2012. „Du wolltest schon immer Mal ein Instrument ausprobieren? Du fragst dich, wie viel Luft du brauchst, um einen Ton aus einer Trompete zu bekommen oder wie laut ein Saxophon eigentlich werden kann?“ Ab 11 Uhr können alle Interessierten, ob Jung oder Alt, am Stand der Musikschule Ballin nach Herzenslust verschiedene Instrumente ausprobieren. „Hierzu laden wir dich herzlich ein!“

Dienstag, 29. April, in der Kirche des Nazareners Wächtersbach: Einladung zum Kaffeenachmittag

Wächtersbach. Die Kirche des Nazareners in Wächtersbach lädt alle Interessierten wie gewohnt am Dienstag, 29. April, ganz herzlich zum Kaffeenachmittag um 15 Uhr ein. Adresse: Poststraße 20. 63607 Wächtersbach (ehemaliges Postgebäude).

Wichtiger Hinweis: Das Gebäude ist behindertengerecht eingerichtet.

„Es erwartet Sie eine fröhliche Runde mit einer Andacht bei Kaffee und Kuchen. Außerdem wird ein Teilnehmer aus seinem Leben berichten. Bitte benutzen Sie den Seiteneingang rechts, um in den ersten Stock zu gelangen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. JEDER ist herzlich willkommen!“

...nicht ein Haus –
...ich bau **mein** Haus!



Kreppenhofer
Bau GmbH

Main-Kinzig-Straße 40
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 - 70 75 60
info@kreppenhofer.de
www.kreppenhofer.de

Bitte beachten!

In der Gesamtauflage der Wächtersbacher Heimatzeitung befindet sich eine Beilage von Megastar (www.eventmacher.com)




Musikzug Wächtersbach

Maifeier

Unter dem Motto: „Nach dem Wandern nicht lange warten, bei Bier und Gegrilltem zum Musikzug in den Garten“

Donnerstag, 1. Mai

im Musikgarten Wächtersbach

ab 11:00 Uhr - Eintritt frei - Kuchenbuffet

ab 11:00 Uhr: wer möchte ein Instrument probieren?

12:00 Uhr Konzert - Musikverein Brachtal

15:00 Uhr Konzert - Musikzug Wächtersbach



Frühjahrsputz bei Bello und Co. Erfolgreiche Spendenaktion für das Tierheim Gelnhausen

Wächtersbach. Unter dem Motto „Frühjahrsputz bei Bello und Co.“ fand in der GLOBUS-Markthalle Wächtersbach eine besondere Spendenaktion zugunsten des Tierheims Gelnhausen statt. Putz- und Desinfektionsmittel gehören zu den Dingen, die im Tierheim immer in großen Mengen benötigt, aber nur selten als Sachspende abgegeben werden. Deshalb veranstaltete die GLOBUS-Markthalle Wächtersbach bereits zum zweiten Mal eine Aktion, bei der die Kunden speziell zusammengestellte Tüten mit Reinigungsmitteln kaufen und anschließend in bereitgestellte Spendenkisten legen konnten. Die Resonanz war überwältigend: Innerhalb einer Woche waren alle Tüten restlos ausverkauft! Das Tierheim durfte sich über mehr als 100 Taschen mit Desinfektions- und Allzweckreiniger, Putztüchern und Essigreiniger freuen.

Corinna Wink, Leiterin des Tier-

heims Gelnhausen, betont die große Bedeutung solcher Spenden: *„Sauberkeit ist für uns essenziell. Viele Tiere kommen krank oder verwahrlost zu uns und müssen erst einmal aufgepäppelt werden, ohne dass andere Tiere sich anstecken. Gründliche Reinigung ist hier unerlässlich, um alle gesund und fit zu halten. Krankheiten breiten sich schneller aus, als man denkt, und ein vorausschauendes Hygienemanagement ist in einer so großen Einrichtung absolut notwendig.“* Die Spendenbereitschaft der GLOBUS-Kunden aus Wächtersbach und Umgebung hat das gesamte Tierheim-Team tief beeindruckt. Zudem engagieren sich die Mitarbeiter der GLOBUS-Markthalle bereits seit mehreren Jahren für das Tierheim und organisieren regelmäßig Aktionen in enger Abstimmung mit dem Team vor Ort. *„Dank dieser wertvollen Unterstützung können wir gespartes Geld für andere wichtige Dinge einsetzen, die sonst schwerer umzusetzen wären. Das gesamte Tierheim-Team bedankt sich von Herzen bei den GLOBUS-Kunden für ihre großartige Hilfe!“*, so Corinna Wink. Das Tierheim Gelnhausen freut sich weiterhin über jede Form der Unterstützung – denn jeder Beitrag hilft, das Leben der Tiere ein Stück besser zu machen!

Testen Sie uns!
www.vgv-wachtersbach.de



Mitgliederversammlung VdK Wächtersbach Innenstadt

Wächtersbach. Die Mitgliederversammlung fand am 28. März, 18 Uhr, in der alten Schule statt. Nach einer Begrüßung der anwesenden Mitglieder, des Bürgermeisters Andreas Weiher und des Stadtverordnetenvorstehers Jan Volkmann eröffnete der Vorsitzende Alfred Dörsch die Versammlung. Nach den Berichten der einzelnen Vorstände zu ihrem Tätigkeitsfeld wurde der Vorstand entlastet. Bei den anschließenden Wahlen stellten sich der Vorstandsvorsitzende und die Vorstände zur Wiederwahl. Nach Genehmigung durch die anwesenden Mitglieder wurden der Vorsitzende und die Vorstände per Handzeichen gewählt. Nach Abschluss der Wahlen dankte Alfred Dörsch den anwesenden Mitgliedern für das Vertrauen in den wiedergewählten Vorstand. Bürgermeister Weiher berichtete

über die Einweihung des „Haus Waldensberg“, einer Dependence der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises. Er sprach kurz über die sozialen Tätigkeiten der Stadt und überreichte einen symbolischen Scheck der Stadt Wächtersbach. Der Stadtverordnetenvorsteher stellte seine ehrenamtliche Tätigkeit vor und informierte darüber, dass im „Haus Waldensberg“ noch nicht alle Plätze belegt sind. Die Termine für 2025 wurden bekannt gegeben. So soll der diesjährige Ausflug am 19. September stattfinden und nach Mainz gehen. Bei genügender Beteiligung ist eine Besuch beim ZDF geplant und eine Stadtführung mit dem Gutenberg Express. Nach einem kleinen Imbiss endete die Veranstaltung gegen 20 Uhr.

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

RIESER
Fenster

Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rolläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de



Wächtersbach-Info

**Bekanntmachungen
der Stadt Wächtersbach**

Ausgabe 19. April 2025

**Herausgeber:
Der Magistrat der Stadt Wächtersbach**

Besonderer Moment in Waldensberg – Senioren-Dependance der Alten- und Pflegezentren feierlich eingeweiht Haus Waldensberg steht für würdevolles Altern



Wächtersbach-Waldensberg. Es war ein bewegender Tag für die Stadt Wächtersbach und insbesondere für den Stadtteil Waldensberg: Mit großer Beteiligung aus Bürgerschaft, Politik und Wirtschaft wurde am 28. März 2025 das neue Haus Waldensberg der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises (APZ) feierlich eingeweiht.

Ein Haus, das Leben verändert
Der stellvertretende Geschäftsführer Steffen Hörnig eröffnete die Einweihungsfeier und begrüßte die zahlreichen Gäste. Bürgermeister Andreas Weiher machte den Auftakt der Redebeiträge, bevor weitere Vertreter aus Kreis, Kommune, des APZ und der Kirche das Wort ergriffen.

Sichtlich stolz und bewegt blickte Weiher auf die Entstehungsgeschichte des Hauses zurück. Bereits vor sieben Jahren hatte er sich gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern und bester Unterstützung durch den damaligen Ortsbeirat

mit großem Engagement für den Standort Waldensberg starkgemacht und den politischen Weg für die Realisierung des Projekts geebnet. Die Stadt Wächtersbach stellte das Gelände – den ehemaligen Sportplatz – im Erbbaurecht als Baugrund zur Verfügung.

„Mit dem Haus Waldensberg setzen wir ein starkes Zeichen für eine menschenwürdige Seniorenbetreuung und schaffen zugleich wertvolle



Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Waldensberg ist für „die Platte“ der ideale Ort für eine solche Einrichtung – mit engagierten Bürgern, einem guten Gemeinwesen und einem guten Umfeld für Bewohner und Mitarbeitende“, so Andreas Weiher.

Er sprach von einer „idealen Lösung“ und hob hervor, dass Wächtersbach soziale Verantwortung übernimmt und mit dem Haus Waldensberg nun – ergänzend zur 100-prozentigen Kinderbetreuung – auch in

der Altenpflege mit der neuen Tagespflege im Alten Amtsgericht vorbildlich aufgestellt sei. Sein Dank galt allen politischen Entscheidungsträgern und der Geschäftsführung der APZ, insbesondere Geschäftsführer Marco Meier und Stefan Sorber, dem Geschäftsbereichsleiter Immobilienmanagement mit seinem Team, für die hervorragende Zusammenarbeit.

Würdiger Rahmen mit Musik, Segen und Gedenken

Bürgermeister Weiher erinnerte mit einer Gedenkminute an die drei Personen, die 2018 und 2019 das Projekt maßgeblich vorantrieben und unterstützt hatten, dem ehemaligen Geschäftsführer der APZ, Dieter Bien, dem Architekten Ulrich Heitzenröder sowie Projektleiter Klaus Schäfer.

Ein besonderer Moment der Feier war die musikalische Darbietung auf der Flöte von Hannah Dietz und Maika Euler, die zwischen den Redebeiträgen für eine festliche Stimmung sorgten. Für große Begeisterung sorgten auch die Kinder der Kindergärten aus Leisenwald und Wittgenborn, die mit zwei liebevoll vorbereiteten Liedern das Publikum berührten.

Ein Haus mit Herz und Struktur

Das Haus Waldensberg bietet 36 Betten, aufgeteilt auf drei familiäre Wohngruppen mit jeweils eigener Küche. Es ist die 14. Einrichtung der APZ im Main-Kinzig-Kreis. 24 Vollzeitstellen werden hier künftig für eine fachlich fundierte und zugleich herzliche Pflege sorgen.



Ein starkes Zeichen für die Region
Landrat Thorsten Stolz und Vize-Landrat Andreas Hofmann betonten die Bedeutung wohnortnaher Pflegeangebote im ländlichen Raum und lobten das Engagement aller Beteiligten. Sie werden sich auch weiterhin für solche Projekte einsetzen und freuen sich bereits auf den Einzug der ersten Bewohner am 2. Mai.

Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann, Ortsvorsteherin Anja Piston-Euler, Geschäftsbereichsleiter Immobilienmanagement Stefan Sorber, Geschäftsbereichsleiter Altenhilfemanagement Daniel Funke sowie Einrichtungsleiterin Carina Kraft würdigten das Projekt aus ihrer jeweiligen Perspektive und unterstrichen die Wichtigkeit einer solchen Einrichtung für die Bürgerinnen und Bürger.

Abschließend richteten die beiden Architekten Gösta Weber vom Architekturbüro Weber und Elsässer (Fulda) und Felix Heitzenröder von Heitzenröder Architekten (Hanau) einige Worte an das Publikum, bevor sie symbolisch den Schlüssel an die Einrichtungsleiterin Carina Kraft übergaben.

Den feierlichen Abschluss bildete der ökumenische kirchliche Segen, den Pfarrerin Sonja Weyermüller und Pfarrer Reiner Heller dem neuen Haus spendeten.

Bei der anschließenden Besichtigung konnten sich die Gäste ein Bild von der modernen, großzügigen und liebevoll eingerichteten Senioren-Dependance machen. „Eine sozialer Meilenstein für Gepflegte, ihre Angehörigen, für Waldensberg und Wächtersbach sowie die Region“, stellt Bürgermeister Andreas Weiher dankbar fest.



Bilder: © Axel Häslar



Für Wächtersbach und eine bessere Kommunalfinanzierung: Bürgermeister Weiher demonstriert

Wächtersbach-Wiesbaden. Kürzlich haben zahlreiche kommunale Vertreter aus dem Main-Kinzig-Kreis zusammen mit vielen Kolleginnen und Kollegen aus ganz Hessen in Wiesbaden für eine nachhaltige finanzielle Entlastung der Städte und Gemeinden demonstriert. Auch die Kreisspitze mit Landrat Thorsten Stolz, Erstem Kreisbeigeordneten Andreas Hofmann und Kreisbeigeordnetem Jannik Marquart war vor Ort.

Bürgermeister Andreas Weiher hatte sich der Demonstration ebenfalls angeschlossen, um auf die angespannte Lage der Kommunen hinzuweisen. Zentrale Forderung an Bund und Land ist eine ausreichende Finanzausstattung, eine Entbürokratisierung sowie eine Rückkehr zur im Grundgesetz verankerten kommunalen Selbstverwaltung, um die Handlungsfähigkeit der Kommunen auch in Zukunft zu gewährleisten.

Bürgermeister Andreas Weiher erklärt: „Wer die Kapelle bestellt, der muss sie auch bezahlen. Die Städte und Gemeinden können die zusätzlichen Aufgaben und Leistungserweiterungen, die in Berlin und Wiesbaden beschlossen werden, nicht mehr ausreichend finanzieren. Wir wollen gestalten und nicht den Mangel verwalten.“

Ähnlich sehen es auch Weiher's Kolleginnen und Kollegen im Kreis: Stefan Erb (Erlensee) erklärt: „Die Kommunen sind längst an ihrer Belastungsgrenze angekommen. Wir übernehmen immer mehr Aufgaben, erhalten dafür aber nicht die notwendigen finanziellen Mittel. Wenn Bund und Land nicht endlich handeln, sind viele Städte und Gemeinden gezwungen, freiwillige Leistungen drastisch einzuschränken.“

Monika Böttcher (Maintal) betont

die Folgen für die Bürgerinnen und Bürger: „Es kann nicht sein, dass Kommunen zur Finanzierung ihrer Pflichtaufgaben die Steuern erhöhen müssen, während Bund und Land ihre Verantwortung nicht ausreichend wahrnehmen. Wir brauchen eine verlässliche und auskömmliche Finanzausstattung, um unsere Städte und Gemeinden lebenswert zu erhalten.“ Andreas Bär (Nidderau) hebt hervor: „Die kommunalen Kosten für Kinderbetreuung, Infrastruktur und Personal steigen deutlich stärker als die Zuweisungen von Bund und Land, dazu kommen höhere Umlagezahlungen an die Landkreise. Diese strukturelle finanzielle Schiefelage gefährdet die Zukunftsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden und muss dringend korrigiert werden.“

Dominik Brasch (Bad Soden-Salmünster) unterstreicht die angespannte Haushaltslage vieler Kommunen: „Mit über 90 Prozent Pflichtausgaben in den Haushalten bleibt den Kommunen kaum Handlungsspielraum. Wir fordern eine faire Finanzierung ohne Förderirrsinn sowie echte Entbürokratisierung, damit wir auch weiterhin eine leistungsfähige Daseinsvorsorge für die Menschen sicherstellen können.“

Die Demonstration fand auf Initiative der nordhessischen Bürgermeisterkreisversammlung statt. Nach der Versammlung zwischen Marktkirche und dem Rathaus wurde der Dialog mit den anwesenden Landtagsmitgliedern sowie Staatsminister Mansoori gesucht. Die Bürgermeisterkreisversammlung des Main-Kinzig-Kreises ist sich einig, dass sie auch künftig mit Nachdruck für eine nachhaltige Finanzpolitik eintreten, um die langfristige finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen zu gewährleisten.



Bürgermeister Andreas Weiher informiert über die Arbeit im Verwaltungsstab des Rathauses Stadt Wächtersbach für Krisenfälle vorbereitet

Wächtersbach. Die Stadt Wächtersbach hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um für Krisen- und Katastrophenfälle besser gewappnet zu sein. Die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie, die Energiekrise im Zuge des Ukrainekrieges sowie zunehmende Naturereignisse wie Stürme oder Starkregenereignisse haben gezeigt, wie wichtig eine gute Vorsorge und Vorbereitung sind.

„Wir hoffen alle, dass diese Maßnahmen nie notwendig werden – aber eine gute Vorbereitung ist unsere Verantwortung“, erklärt Bürgermeister Andreas Weiher. „Unser Ziel ist es, im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben und unsere Bevölkerung bestmöglich zu schützen und zu unterstützen.“

Im Rahmen dieser Strategie wurden unter anderem drei mobile starke Stromaggregate beschafft, eines davon mit Fördermitteln. Die Aggregate können lageabhängig eingesetzt werden – beispielsweise mobil oder stationär zur Aufrechterhaltung wichtiger Versorgungsstrukturen. Zudem verfügt die Feuerwehr über ein schnell einsetzbares Aggregat, zum Beispiel für steckengebliebene Aufzüge.

Darüber hinaus liegen für alle Bereiche der städtischen Verwaltung – insbesondere für die Kindertagesstätten, den Ambulanten Pflegedienst sowie die neue Seniorentagespflege – Handlungskonzepte für den Krisenfall vor. Auch die örtlichen Freiwilligen Feuerwehren in den Stadtteilen

können bei Bedarf als sogenannte Notfall-Informationspunkte aktiviert werden, um Bürgerinnen und Bürger mit aktuellen Informationen zu versorgen.

„Unser Verwaltungsstab arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung dieser Konzepte. So stellen wir sicher, dass wir im Bedarfsfall schnell und koordiniert agieren können“, so Bürgermeister Andreas Weiher weiter. „Ich danke besonders Stadtbrandinspektor Markus Metzler, der den Verwaltungsstab hier fachlich bestens berät. Im Verbund mit meiner früheren Berufserfahrung als Polizeihauptkommissar und 9-jähriger Mitarbeit im Einsatzstab der Polizei bringen wir viel Know-How für eine professionelle Vorbereitung mit. Mein Dank gilt auch allen Stabsmitgliedern der Stadtverwaltung, die neben dem Tagesgeschäft immer wieder die Zeit investieren, sich für die Bevölkerung von Wächtersbach auf eine hoffentlich nie eintretende Krise vorzubereiten. Außerdem gilt mein Dank in ganz besonderem Maß für unsere freiwilligen Feuerwehren, die nahezu wöchentlich im Ehrenamt bergen, retten, löschen und Krisenlagen aller Art trainieren.“

Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden weitere Informationen unter www.stadt-waechtersbach.de/katastrophenhilfe. Dort erhält man auch hilfreiche Hinweise, wie man sich und seine Familie im privaten Bereich auf einen Krisenfall vorbereiten kann.

Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, Tel.: 06661-9645-34, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

www.stadt-waechtersbach.de



Neue Lösung für kleinere Haushalte: Stadt Wächtersbach führt ab Mai Verkleinerungseinsätze für Restmülltonnen ein Müllgebühren steigen moderat – für kleine Haushalte wird es günstiger

Wächtersbach. „Es liegt an uns allen, die Müllgebühren durch bewussten Umgang und vor allem konsequente Mülltrennung im Zaum zu halten“, so die Abfall-Sachbearbeiterin der Stadt. „Alle Kosten, auch die der nachträglichen Trennung oder das Entsorgen von illegal entsorgtem Müll in Feld und Wald schlagen sich in den Gebühren nieder. Nicht sachgerechte Müllentsorgung ist nicht nur Umweltsünde, sondern auch sozial finanziell verwerflich, da die Allgemeinheit für die Gesamtkosten aufkommen muss“, so die Expertin. Positiv ist, dass die Stadt nun auf vielfachen Wunsch der Bürgerschaft ab dem 1. Mai 2025 eine neue, bürgerfreundliche Lösung für kleinere Haushalte anbietet: statt einer neuen 80-Liter-Restmülltonne können Haushalte mit bis zu zwei gemeldeten Personen künftig einen speziellen Verkleinerungseinsatz für ihre vorhandene 140-Liter-Tonne beantragen.

„Dies ist eine sozial gerechte, umweltfreundliche und zugleich kosteneffiziente Alternative“, ist Bürgermeister Andreas Weiher überzeugt von diesem Angebot.

Die neuen Verkleinerungseinsätze sind im Einkauf über 50 Prozent günstiger als eine neue 80-Liter-Tonne. Zudem entfällt logistischer Aufwand für Rücktransport und Entsorgung der alten Tonnen. Rund 2.520 Haushalte in Wächtersbach kommen für diese Umrüstung infrage.

In Kürze wird auf der Homepage der Stadt ein entsprechendes Antragsformular veröffentlicht. Nach erfolgreicher Prüfung durch die Stadtverwaltung erfolgen die Lieferung und der Einbau des Einsatzes durch Mitarbeitende des städtischen Bauhofs. Eine Entfernung des Einsatzes ist nicht möglich, da dies zur Beschädigung der Tonne führt.

Abfallgebühren ab 2025

Auf Grund gestiegener Kosten in den Bereichen der Abfallsammlung und -beseitigung durch den Landkreis, Energie und Kraftstoffe, Personal und Fahrzeug- und Anlagentechnik sowie der Inflation werden die Abfallgebühren für die Jahre 2025 und 2026 wie folgt moderat angepasst.

	Gefäßgebühr pro Monat:	Gefäßgebühr pro Jahr:	
Restmüll:	80 L. Gefäß	14,90 €	178,80 € (neu)
	140 L. Gefäß	22,80 €	273,60 € (+ 7%)
	240 L. Gefäß	37,00 €	444,00 € (+ 5%)
	1.000 L. Gefäß	165,00 €	1.980,00 € (+ 5%)
Biomüll:	140 L. Gefäß	10,58 €	126,96 € (+ 24%)

Müllsack Restmüll mit Wächtersbacher Stadtwappen: 8,80 € p. St. (+ 2%)

Anpassung der Verwaltungsgebühren

Die einmalige Verwaltungsgebühr für die Bearbeitung eines Antrags auf Zuteilung oder Änderung einer oder mehrerer Abfalltonnen wird von bisher 25,00 € auf 35,00 € angehoben. Darunter fällt auch die Beantragung und Umrüstung der bisherigen Tonnen.

Für die Bearbeitung und Zuteilung von Abfalltonnen bei Neuanschluss eines Grundstücks oder bei Eigentümerwechsel wird eine einmalige Verwaltungsgebühr in Höhe von 35,00 € erhoben.

Für die Inanspruchnahme der bis zum vollendeten 3. Lebensjahr eines Kindes kostenfrei erhältlichen Windsäcke mit dem Wächtersbacher Stadtwappen, wird eine einmalige Verwaltungsgebühr in Höhe von 10,00 € bei Registrierung im Bürgerservice der Stadt erhoben.

Neuregelung zur Sperrmüll- und Grünschnittabgabe

Künftig können Wächtersbacher Bürgerinnen und Bürger jährlich bis zu 350 Kilogramm Sperrmüll pro Haushalt beziehungsweise Restmülltonne kostenlos am örtlichen Wertstoffhof abgeben. Zum Nachweis genügt die

Vortrag am 6. Mai in der Heinrich-Heldmann-Halle Basiswissen und Update Demenz

Wächtersbach. Am Dienstag, 6. Mai, von 15.30 bis 17.45 Uhr, bietet die Stadt Wächtersbach im Rahmen des Seniorenprogramms der Stadt Wächtersbach – zusammen mit dem Bildungspartner Main-Kinzig – einen Vortrag zum Thema Demenz im kleinen Saal der Heinrich-Heldmann-Halle. Frau Dr. med. Claudia Weiland, Oberärztin der Klinik für Neurologie am Klinikum Hanau, wird in

ihrem Fachvortrag Basiswissen zu den verschiedenen Demenzformen vermitteln und neue Antikörpertherapien für die Alzheimer-Krankheit vorstellen. Für diesen Vortrag ist eine Anmeldung erforderlich bei Elke Schmidt-Habermann, immer vormittags zwischen 8 und 12 Uhr, unter der Tel.-Nr. 06053-80251. Anmeldeschluss ist der 30. April.



Foto: Pixabay

Vorlage eines Ausweises sowie die Angabe der Deckelnummer der jeweiligen Wohnadresse gehörenden Restmülltonne. Damit bleibt die Nutzung unkompliziert, gleichzeitig aber gezielt auf die tatsächlichen Haushalte vor Ort ausgerichtet.

Die Abgabe von Grünschnitt und Grünabfällen in haushaltsüblichen Mengen bleibt für die Wächtersbacher Bürger weiterhin kostenfrei. Auch hierfür ist die Kenntlichmachung mittels Ausweises und Deckelnummer nötig.

Für Grundstückseigentümer ohne Wohnsitz in Wächtersbach besteht weiterhin die Möglichkeit, eine befristete Abgabeberechtigung für Sperrmüll und Grünabfälle schriftlich bei der Stadt zu beantragen – sofern das betreffende Grundstück nachweislich nicht vermietet, verpachtet oder bewohnt ist. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Sondergenehmigung erteilt werden, vorausgesetzt, ein zwingender Grund liegt vor und wird im Rahmen einer Prüfung durch die Stadt bestätigt.

Diese Neuregelung ist erforderlich geworden, da in den vergangenen Jahren vermehrt ein nicht ordnungsgemäßer Gebrauch der Sperrmüllregelung beobachtet wurde – auch hier leider zulasten der Allgemeinheit.

„Die Müllgebühren in Wächtersbach liegen im kommunalen Vergleich im Mittelfeld. Es liegt an uns Verbrauchern und Müllentsorgenden, dass dies so bleibt oder sogar günstiger wird“, weist Abfall-Sachbearbeiterin Frau Kaufmann freundlich hin.



Vorschulkinder der ECT besuchen EXPERIMINTA in Frankfurt am Main

Wächtersbach. Kürzlich besuchten die Vorschulkinder der Elisabeth-Curdt-Tagesstätte das Mitmach-Museum „EXPERIMINTA“ in Frankfurt am Main. Schon während der Busfahrt waren die kleinen Entdecker sehr neugierig und gespannt, was sie dort erwartete.

Endlich angekommen, wurde sich erst einmal bei einem gemeinsamen Frühstück aus dem Rucksack gestärkt. Danach wurden sie von einer Mitarbeiterin des Museums herzlich begrüßt und nach einer kurzen Einführung, gingen die Kinder voller Begeisterung auf ihre Entdeckungsreise durch die EXPERIMINTA. Spielerisch und mit allen Sinnen

erforschten, testeten und experimentierten die neugierigen Erfinder. Anfassen war ausdrücklich erlaubt und es machte den Kindern jede Menge Spaß. Es war für alle was dabei. Die Experimentierstationen zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) begeisterten die Vorschulkinder und ließen sie nicht los.

Die Zeit im Mitmach-Museum verging wie im Flug! Die Kinder wären gerne noch länger in der EXPERIMINTA geblieben, wenn die Rückfahrt nach Wächtersbach nicht bevorstehen würde. Alle waren sich einig, dass war ein spannendes Museum und ein lehrreicher Ausflug.



Von links: Harald Beyer, Johannes Wiegmann, Jannik Marquart, Jan Volkmann, Michael Creß und die Geehrte Carola Gärtner.

Foto: Copyright Frank Schäfer

Glückwünsche des Magistrats:

Landesehrenbrief für Carola Gärtner

Wächtersbach. Im Rahmen des Heringessen der CDU Wächtersbach im Landgasthof „Zur Quelle“ in Aufenau wurde Carola Gärtner mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Die hohe Auszeichnung wurde ihr für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken in der Kommunalpolitik und im gesellschaftlichen Leben der Stadt Wächtersbach verliehen.

Der Kreisbeigeordnete Jannik Marquart überreichte die Urkunde im Auftrag des Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein und würdigte Gärtners außergewöhnliche Verdienste. Die 65-Jährige war bis 2023 Stadtverordnete und viele Jahre Fraktionsvorsitzende der CDU im Wächtersbacher Stadtparlament. Darüber hinaus war sie Mitglied im Ortsbeirat Innenstadt sowie im

Kreistag, wo sie unter anderem dem Jugendhilfeausschuss angehörte.

Vorgeschlagen für die Ehrung wurde Carola Gärtner vom Vorsitzenden des CDU-Stadtverbands Wächtersbach, Michael Creß.

Auch außerhalb der politischen Gremien ist Carola Gärtner vielfältig aktiv. Sie engagiert sich unter anderem im Verein zur Städtepartnerschaft mit Châtillon, Vonnas und Baneins und singt im Gospelchor „Singin' Joy“. Die Stadt Wächtersbach ließ es sich nicht nehmen, ihre Glückwünsche zu überbringen: In Vertretung des an Grippe erkrankten Bürgermeisters Andreas Weiher gratulierte Stadtrat Harald Beyer (SPD) der Geehrten persönlich und dankte ihr im Namen des Magistrats für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Bürgermeister Andreas Weiher unterstützt mit AFS interkulturellen Austausch in Wächtersbach Gastfamilien gesucht: Eine internationale Begegnung zu Hause ermöglichen

Wächtersbach. Geborgenheit und interkulturellen Austausch – das können Familien in Wächtersbach auch 2025 wieder erleben, indem sie Gastfamilie für internationale Schüler/-innen werden. Rund 225 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen im September mit der gemeinnützigen Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. nach Deutschland. In einer Gastfamilie erleben die Schüler/-innen den Alltag, die Kultur und die Sprache hautnah und entwickeln sich dabei persönlich weiter. Dabei entstehen oft Freundschaften, die ein Leben lang halten.

Bürgermeister Andreas Weiher ruft Familien aus Wächtersbach auf, Jugendlichen aus aller Welt eine vorübergehende Heimat zu geben – sei es für einige Wochen oder bis zu einem Jahr. „Die Aufnahme eines Gastkindes bietet eine bereichernde Perspektive auf den eigenen Alltag und fördert die interkulturelle Verständigung in unserer Gemeinschaft“, betont Andreas Weiher. „Wer ein Gastkind aufnimmt, schenkt nicht nur Geborgenheit, sondern erlebt auch eine Weltreise in den eigenen vier Wänden.“

Vielfalt und Offenheit sind gefragt
Gastfamilien bei AFS sind so vielseitig wie das Leben: Ob Groß- oder Kleinfamilie, Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare oder Senioren – alle, die Neugier und Gastfreundschaft mitbringen, sind willkommen. Erforderlich sind nur ein großes Herz, ein freies Bett und Offenheit für eine andere Kultur.

Die Aufnahme kann ab sechs Wochen bis zu einem Jahr erfolgen. AFS begleitet und betreut die Gastfamilien dabei engmaschig: Neben ehrenamtlichen Ansprechpartner/-innen vor Ort steht die AFS-Geschäftsstelle über eine 24/7-Hotline zur Verfügung. In besonderen Fällen ist ein Zuschuss zu den Haushaltskosten möglich.

Interesse geweckt? Jetzt Gastfamilie werden und weltweit vernetzen!

Familien, die Teil dieser interkulturellen Erfahrung werden möchten, können sich direkt an AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. wenden. Weitere Informationen unter: www.afs.de/gastfamilie – telefonisch unter 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de.

Einladung zur Sprechstunde des Behindertenbeauftragten

Wächtersbach. Der Behindertenbeauftragte Achim Freund lädt herzlich zur monatlichen Sprechstunde ins Rathaus ein. Die Sprechstunde findet jeden ersten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt und bietet

die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, Anliegen, Fragen und Anregungen im Bereich der Behinderung vorzubringen. Ort: Wächtersbach, Schloss 1, 2. OG mit der Zimmerbezeichnung 2.13



Ambulanter Hospizdienst informiert bei Kaffeenachmittag in Hesseldorf

Interessanter Vortrag von Janina Volz

Wächtersbach. Zur Freude vieler Seniorinnen und Senioren fand am vergangenen Dienstag endlich wieder der beliebte Kaffeenachmittag der Seniorengemeinschaft HNW statt. Ingrid Müller, die Vorsitzende der Seniorengemeinschaft, musste krankheitsbedingt längere Zeit pausieren. Nun konnte sie wieder die Gäste begrüßen, die zahlreich erschienen waren.

Bürgermeister Andreas Weiher informierte über Aktuelles aus der Stadt und trug zum Thema Frühling zwei schöne Gedichte des Heimatdichters Fritz Walther aus Birstein vor.

Ferner teilte er mit, dass die diesjährige Seniorenfahrt am 9. Juli nach Darmstadt zum Weltkulturerbe Mathildenhöhe führt. Bürgermeister Weiher lobte ganz besonders das ehrenamtliche Engagement von Ingrid Müller und ihrem Seniorenbeirat. So waren die Tische unter liebevoller Anleitung von Vera Maise wieder wunderschön österlich dekoriert und herrlich eingedeckt. Die Gäste wurden vom Seniorenbeirat hervorragend bewirtet und verlebten einen sehr schönen Nachmittag.

Ingrid Müller bat um eine Gedenkminute für Gisela Assmus, die lange Jahre im Seniorenbeirat war und leider in diesem Jahr verstorben ist. Nach dem Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen der Meisterbäckerei im Globus Wächtersbach, las Ingrid Müller eine Geschichte über „die Schürze“ vor, in der berichtet wurde, dass diese ein richtiger „Allrounder“ und vielseitig einsetzbar ist.

Janina Volz vom Ambulanten Hospizdienst der Martin-Luther-Stiftung

Hanau berichtete von der Arbeit des Hospizdienstes. Sie erzählte, dass sie zehn Jahre in der Pflege gearbeitet habe und vor einem Jahr als Koordinatorin ihre Arbeit bei der Martin-Luther-Stiftung begonnen habe. Sie berichtete, dass zur Stiftung hauptsächlich Pflegeeinrichtungen, Pflegegedienste, betreutes Wohnen, Sozialwohnanlagen und unterschiedliche soziale Abteilungen gehören, die gut miteinander verbunden sind. Außerdem hat die Stiftung einen ambulanten Hospizdienst, der aus zwei Koordinatorinnen besteht. Das Herzstück des Hospizdienstes seien allerdings ehrenamtliche Helfer. Diese übernehmen hauptsächlich Sterbebegleitung und die Begleitung von Angehörigen und Zugehörigen. Die freiwilligen Helfer kommen aus verschiedenen Berufen und müssen zu Beginn ihrer Tätigkeit einen Qualifizierungskurs absolvieren. Der Hospizdienst bietet Beratung zu Hospiz- und palliativen Versorgungen und vermittelt Netzwerkpartner. Zu den Arbeiten gehört auch die Entlastung von pflegenden Angehörigen. Ferner werden auch „Letzte Hilfe-Kurse“ für Angehörige angeboten. Alle Leistungen sind kostenfrei, wenn sie in Anspruch genommen werden.

Kontaktdaten der Stiftung: hospizdienst@vmls.de oder Tel.: 06181-29021320.

Nach dem interessanten Vortrag wurden die Gäste von den ehrenamtlichen Busfahrern Bernhard Hauke und Harald Brand wieder nach Hause gefahren und freuen sich schon auf die nächsten Termine.

www.stadt-waechtersbach.de



Gedenken an ein dunkles Kapitel der Geschichte

Erinnerung sichtbar gemacht - Kunstaktion zum 80. Jahrestag des Todesmarschs in Aufenau

Wächtersbach-Aufenau. Die Stadt Wächtersbach hat am 30. März gemeinsam mit der Künstlerin Ulrike Streck-Plath aus Maintal eine Gedenkveranstaltung organisiert, die die Schrecken des sogenannten „Todesmarschs“ vom März 1945 künstlerisch vergegenwärtigte. Anlass war der 80. Jahrestag dieses grausamen Kapitels der deutschen Geschichte.

Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs trieb die SS rund 360 Gefangene aus dem KZ Katzbach – dem Gelände der Adlerwerke in Frankfurt – bei eisigen Temperaturen zu Fuß durch das Kinzigtal in Richtung Hünfeld. Ziel war ein Weitertransport ins Konzentrationslager Buchenwald. Diese Route führte auch durch Wächtersbach-Aufenau, das somit Teil dieses Leidensweges wurde.

Gedenkzug durch Aufenau

Zur Erinnerung an dieses Ereignis fand nun die künstlerische Gedenkaktion statt, bei der eine Prozession von lebensgroßen Figuren symbolisch durch Aufenau getragen wurde. Die 45 Filz- und Eisenfiguren – entworfen von Ulrike Streck-Plath – standen für die Opfer des Marsches und wurden von knapp 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf dem historischen Abschnitt durch den Ort bewegt.

Breite Teilnahme aus Gesellschaft und Politik

Die Schirmherrschaft der Veranstaltung trug Ministerpräsident Boris Rhein. Unter den Teilnehmern waren unter anderem der polnische Vizekonsul Jan Krzymowski, Kreisbeigeordnete Monika Kühn-Bousonville in Vertretung für Landrat Thorsten Stolz, Bürgermeister Andreas Weiher, Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann, Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, Ortsvorsteherin Angelika Schaub, Vertreter aus Kirchen, Sozialverbänden und Vereinen sowie der Motorradgruppe „Kuhle Wampe“ aus Frankfurt.

Einladung zur aktiven Teilnahme und stillem Gedenken

Startpunkt der stillen Performance war die Frankfurter Straße, das Ziel lag im Bereich der Festplatzstraße. Die Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, nicht nur aktiv teilzunehmen, sondern sich auch in ein „Buch des Gedenkens“ einzutragen.

Eindringliche Worte von Bürgermeister Andreas Weiher

Bürgermeister Andreas Weiher richtete in seiner Ansprache eindringliche Worte an die Teilnehmenden: „Wir gedenken heute den Opfern des Todesmarschs vom März 1945, der auch durch Aufenau führte. Es erfüllt uns tiefe Trauer über das unfassbare Leid, das damals geschah. Worte



unseres früheren Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker behalten dabei bis heute ihre Gültigkeit: ‚Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Gerade heute ist es wichtiger denn je, Erinnerung wachzuhalten, Verantwortung zu übernehmen und unsere Demokratie aktiv zu schützen. Lassen Sie uns ein Zeichen setzen – gegen Hass und Unmenschlichkeit, für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit.‘

Demokratie und Erinnerungskultur als zentrale Werte

Kreisbeigeordnete Monika Kühn-Bousonville betonte die Wichtigkeit des frühzeitigen Eintretens für demokratische Werte und strich die Bedeutung einer solchen Veranstaltung – die sie bereits seit mehreren Jahren in verschiedenen Städten entlang der ehemaligen Strecke begleitet – hervor. „Die Geschichte darf sich niemals wiederholen“, mahnt sie.

Ein mahrender Rückblick auf die Todesmärsche

Am Ende des Marsches erinnerte der polnische Vizekonsul an die zahlreichen Todesmärsche in der Zeit des Nationalsozialismus und dankte allen Teilnehmenden für ihr Engagement. Die Darstellung der Jammergehalten habe ein Stück Geschichte spürbar gemacht, das nur wenige überlebt hätten.

Historischer Kontext durch die Künstlerin

„Der Todesmarsch der Häftlinge des KZ war der letzte Versuch, die brutalen Verbrechen des NS-Regimes zu verheimlichen. Die Gefangenen sollten nicht als Zeugen von den Gräueltaten berichten können. Auf ihrem Weg von Frankfurt durch das Kinzigtal über Fulda nach Hünfeld wurden die Häftlinge bei kaltem Schneeregen vor allem in der Nacht durch die Städte und Dörfer getrieben. Etliche Häftlinge sollen den Marsch nicht überlebt haben“, berichtet Ulrike Streck-Plath. Sie unterstrich, dass Geschichte sich niemals wiederhole – aber dass ihr Verlauf durch unser Handeln stets

beeinflusst werden könne.

Historischer Austausch im Anschluss

Im Anschluss an die Performance bot sich die Möglichkeit zu einem regen Austausch mit dem Historiker Franz Coy aus Gelnhausen, der in den Räumlichkeiten der Grundschule Aufenau für Fragen zu den Todesmärschen und den Geschehnissen speziell in unserer Region zur Verfügung stand.

Dank für Engagement und Zusammenarbeit

Die Aktion verlief in enger Zusammenarbeit zwischen dem Stadtmarketing der Stadt Wächtersbach und der Künstlerin Ulrike Streck-Plath. Bürgermeister Weiher bedankt sich bei Ulrike Streck-Plath für ihr Engagement, bei dem Historiker Franz Coy für seine sehr interessanten und ausführlichen Darstellungen, der Grundschule Aufenau für die Bereitstellung des Raumes sowie allen Teilnehmern der Performance.



THEMA: Kinder und Jugendarbeit in Wächtersbach Anmeldung für die Ferienspiele 2025 in Wächtersbach jetzt online möglich

Wächtersbach. Die Anmeldung für die beliebten Ferienspiele in Wächtersbach ist ab sofort online möglich! Die diesjährigen Ferienspiele finden traditionell in der ersten Sommerferienwoche vom 7. bis 12. Juli statt und bieten den Kindern ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Ausflügen und spannenden Aktivitäten wie der Übernachtung mit Nachtwanderung und einem Besuch im Schwimmbad. Ein besonderes Highlight in diesem

Jahr ist das Klettermobil der Sportjugend Hessen.

Die Anmeldung erfolgt bequem über das neue Onlineportal unter www.jugendpflege.online/ferienspiele-waechtersbach.

Das Ferienspielangebot kostet für das erste Kind 80,- Euro, das zweite Kind zahlt 60,- Euro, alle weiteren Kinder einer Familie nehmen kostenlos teil. Weitere Informationen, einschließlich der Planung des Abschlusses am 12. Juli, folgen in Kürze.



Girls' & Boys' Day 2025: Rathaus statt Klassenzimmer – 25 Jugendliche erleben Verwaltung live

Wächtersbach. Zum diesjährigen Girls' & Boys' Day am 3. April, begrüßte Bürgermeister Andreas Weiher 25 interessierte Schülerinnen und Schüler im Ferdinand-Maximilian-Saal des Wächtersbacher Rathauses. In seiner Ansprache gab er nicht nur einen spannenden Überblick über die vielfältigen Aufgaben einer modernen Stadtverwaltung, sondern vermittelte auch einen kurzen Einblick in die Geschichte Wächtersbachs und seiner Stadtteile.

Organisiert wurde das abwechslungsreiche Tagesprogramm von Frau Kühnel aus dem Personalamt. Nach der offiziellen Begrüßung folgte ein informativer Rundgang durch das historische Schloss sowie den

Schlosspark. Dort wartete zum Abschluss eine Rallye auf die Jugendlichen, bei der sie spielerisch ihr neu gewonnenes Wissen testen konnten. Marko Helfmann und Carsten Spellig, Mitarbeiter im Bauamt, haben den Kindern die Projekte rund um den Schlosspark nähergebracht. Dabei wurden unter anderem die Schlosspark-Terrasse und der Marstall besichtigt.

Die Stadt Wächtersbach freut sich über das rege Interesse und das positive Feedback der Teilnehmenden. Ziel des Tages war es, jungen Menschen praxisnahe Eindrücke aus dem Berufsalltag zu vermitteln und ihnen mögliche Perspektiven im öffentlichen Dienst aufzuzeigen.

Bürgerversammlung in Neudorf Themenschwerpunkt: Städtische Finanzen und Fragen der Bürger

Wächtersbach. Der Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Bürgerversammlung der Stadt Wächtersbach ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 24. April, um 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Neudorf statt.

Im Mittelpunkt des Abends steht das Thema der kommunalen Finanzen – sowohl mit Blick auf die allgemeine Lage in Hessen als auch auf die spezifische Situation in Wächtersbach. Nach einer kurzen Begrüßung durch Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann wird Karl-Christian Schelzke, ehemaliger Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, einen Fachvortrag zur aktuellen Entwicklung und den Herausforderungen hessischer Kommunalhaushalte halten. Anschließend geht Bürgermeister Andreas Weiher in einem ergänzenden Beitrag auf die finanzielle Situation der Stadt Wächtersbach ein. In einer anschließenden Aussprache besteht die Möglichkeit, Fragen zu den Vorträgen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus wird es eine offene Fragerunde geben, in der auch weitere lokale Themen zur Sprache kom-

men können. Für spontane Beiträge und zusätzlichen Gesprächsbedarf ist eine Zeitreserve eingeplant.

„Gerade in finanziell herausfordernden Zeiten ist es wichtig, offen und transparent über kommunale Haushalte zu sprechen“, betont Jan Volkmann. *„Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, zu verstehen, wie Entscheidungen entstehen, wo Mittel eingesetzt werden – und auch, wo es eng wird.“*

Die Bürgerversammlung ist nicht nur eine Informationsveranstaltung, sondern auch ein Forum für Austausch und Beteiligung: *„Demokratie lebt vom Dialog. Ich lade alle ein, ihre Fragen mitzubringen und gemeinsam mit uns über die Zukunft unserer Stadt zu sprechen.“*, blickt Bürgermeister Andreas Weiher auf den Abend.

Die Stadt Wächtersbach freut sich auf eine rege Teilnahme und einen offenen, konstruktiven Austausch mit allen Interessierten. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, mitzudiskutieren und Ihre Anliegen einzubringen.

Für Rückfragen steht die Stadtverwaltung gerne zur Verfügung.



Der Magistrat der Stadt Wächtersbach mit Gerhard Schmidt (5. von links).

Stadtsiegel für Ortsgerichtsvorsteher Gerhard Schmidt

Wächtersbach. Anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums als Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichtes Wächtersbach II, welches die Stadtteile Leisenwald, Waldensberg und Wittgenborn betreut, hat Gerhard Schmidt am 8. April das Stadtsiegel verliehen bekommen. Die Verleihung fand im Rahmen einer Magistratssitzung statt.

Seine ehrenamtliche Tätigkeit als Ortsgerichtsvorsteher begann der gebürtige Wächtersbacher mit der Ernennung 1994. Seither genießt er großes Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Städtischen Gremien, sodass er nach Ablauf der jeweiligen Amtszeiten erneut durch die Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen und durch das Amtsgericht ernannt wurde. Zuletzt am 7. März 2025, nun jedoch nicht für die üblichen zehn Jahre, sondern für den Zeitraum von fünf Jahren. Die

Verkürzung der Amtszeit auf fünf Jahre kann, mit Einverständnis des Ortsgerichtsvorstehers, ab dem 65. Lebensjahr erfolgen.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass der Stadt Wächtersbach mit Herrn Schmidt ein sehr erfahrener Mann für das Ortsgericht auf der Platte erhalten bleibt. In den vergangenen Jahren hat er vielen Bürgerinnen und Bürgern wichtige Hilfestellungen geleistet und war auch für die Stadtverwaltung ein wichtiger Ansprechpartner“, so Bürgermeister Andreas Weiher.

Zu seinen Arbeiten gehören beispielsweise Schätzungen von Grundstücken, Beglaubigungen von Unterschriften oder auch die Nachlasssicherung. Unterstützt wird der Ortsgerichtsvorsteher durch die Ortsgerichtsschöffeninnen und Ortsgerichtsschöffen.

Weltstar des Klaviers in Bad Orb: Meisterkonzert mit Haiou Zhang am 27. April

Bad Orb. Ein außergewöhnlicher Konzertabend erwartet Musikliebhaber am Sonntag, 27. April, 20 Uhr, in der Konzerthalle Bad Orb. Der international gefeierte Pianist Haiou Zhang, einer der brillantesten Virtuosen seiner Generation, gastiert in der Kurstadt mit seinem Konzertprogramm „Fingerprints“ und verspricht ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse. Zhang, der bereits in renommierten Häusern wie der Philharmonie Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg und dem Gewandhaus Leipzig begeistert hat, präsentiert ein facettenreiches Programm mit Werken von Bach, Mozart, Beethoven, Ravel, Debussy und Liszt. Die Mischung aus barocker Klarheit, klassischer Eleganz und impressionistischer Farbigkeit verspricht ein eindrucksvolles Hörerlebnis.

Mit seiner außergewöhnlichen Technik und tiefgründigen Musikalität sorgt Haiou Zhang weltweit für ausverkaufte Konzerte. Seine Interpretationen werden von Publikum und Fachpresse gleichermaßen gefeiert. Besonders seine Mozart-Aufnahmen mit den Heidelberger Sinfonikern erlangten internationale Anerkennung – eine davon wurde sogar als offizieller Soundtrack der Netflix-Serie „Haus des Geldes“ verwendet.

Nun haben Musikfreunde in Bad Orb die einmalige Gelegenheit, diesen herausragenden Künstler live zu erleben. Ein Abend voller

Virtuosität, Emotion und musikalischer Magie erwartet die Besucher.

Tickets zum Preis von 35,- Euro sind in der Tourist-Information Bad Orb sowie online unter www.bad-orb.info erhältlich.





Bürgermeister Andreas Weiher mit seinem Team und den ersten beiden Besuchern des Throns.

Beliebtes Fotomotiv aus massivem Eichenholz nun dauerhaft am Schlossweiher zu finden Spessart-Thron kehrt zurück – neues Highlight im Schlosspark

Wächtersbach. Ein bekanntes und beliebtes Fotomotiv ist zurück: Der eindrucksvolle Spessart-Thron steht wieder im Wächtersbacher Schlosspark – und diesmal dauerhaft! Bereits in der Vergangenheit als Leihgabe von der Spessart Tourismus und Marketing GmbH im Park aufgestellt, erfreute sich der kunstvolle Holzthron großer Beliebtheit bei Spaziergängern, Touristen und Fotografen. Nun hat er seinen festen Platz in der neugestalteten Parkanlage an den romantischen Weihern gefunden. Die Rückkehr des Thrones ist nicht nur ein Zeichen für die enge Verbindung Wächtersbachs mit dem Spessart, sondern auch ein gelungenes Beispiel dafür, wie Stadtentwicklung, Naherholung und Tourismus auf kreative Weise zusammenfinden. Möglich wurde dies unter anderem durch finanzielle Unterstützung aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte“, das der Stadt wichtige Impulse bei der Neugestaltung des Schlossumfeldes gibt. Gefertigt wurde der Märchenthrone in Kooperation mit der Spessart Tourismus und Marketing GmbH vom regionalen Künstler Faxe Müller aus

dem Jossgrund. In seiner Werkstatt arbeitet er mit massivem Eichenholz, wodurch der Thron besonders langlebig und wetterbeständig ist. So kann der Spessart Märchenthrone das ganze Jahr über draußen genutzt werden – sei es für eine kleine Rast oder einen märchenhaften Fotostopp.

Gerne kann man auf dem Thron Platz nehmen und ein besonderes Erinnerungsfoto machen – idealerweise mit dem historischen Schloss Wächtersbach als beeindruckender Kulisse im Hintergrund.

Ob als Erinnerung, für soziale Medien oder einfach nur zum Spaß: Der Spessart-Thron ist ein echtes Highlight inmitten des neu gestalteten Schlossparks.

„Der Thron ist nicht nur ein Blickfang, sondern steht auch symbolisch für unser Bestreben, Wächtersbach als lebendige und attraktive Stadtmitte weiterzuentwickeln. Gerade der Schlosspark wird immer mehr zu einem Ort der Begegnung, Erholung und Inspiration – und der Märchenthrone ist dabei ein echtes Highlight“, zeigt sich Bürgermeister Andreas Weiher erfreut.

Tanz in den Mai als Beachparty im Sportheim Hesseldorf

Hesseldorf. Am 30. April findet bei der Sportgemeinschaft Hesseldorf-Weilers-Neudorf (SG HWN) wieder die beliebte „Tanz-in-den-Mai Beachparty“ statt. Die bekannte ortsansässige Partyband WKKW wird am Abend den Gästen mächtig einheizen. Das Ganze findet wie gewohnt auf dem Sportgelände in

Hesseldorf statt. Weil die Anzahl der Plätze etwas eingeschränkt ist, beginnt bereits der Ticketverkauf.

Die Eintrittskarten sind am Donnerstag, 24. April, von 18 bis 20 Uhr und Sonntag, 27. April von 13 bis 17 Uhr im Sportlerheim Hesseldorf erhältlich.



Der Posaunenchor Wächtersbach tritt am 18. Mai, ab 13 Uhr mit Pop & Circumstances im Schlosspark auf Jazz im Park startet in die dritte Saison

Wächtersbach (vi). Vor zwei Jahren wurde in erfolgreicher Kooperation vom Kleinkunstkreis Märzwind und dem Team vom Restaurant „Schloss Eins“ die Veranstaltungsreihe „Jazz im Park“ aus der Wiege gehoben. Nun schon zur Tradition geworden beginnt die Reihe in diesem Jahr mit einem Auftritt des Wächtersbacher Posaunenchors.

Der traditionsreiche ökumenische Posaunenchor der Evangelischen Kirche in Wächtersbach hat unter der Leitung von Detlef Steffenhagen in den letzten Jahren einen Qualitätssprung vollzogen. Überrascht hat er bei seinen letzten Auftritten nicht nur mit anstecken-

der Spielfreude, sondern auch mit breitem Repertoire, das neben der Kirchenmusik, Gospels und Spirituals auch Bekanntes aus Musicals, Film und Pop umfasst. Die Einstudierung des aktuellen Programms lag in den Händen von Detlef Steffenhagen, Christoph Schilling und Alfons Stock, der ab sofort auch die Leitung übernommen hat. Der Chor freut sich auf ein vielgestaltiges Repertoire von Bach, Beethoven und den Beatles. Und Jacob de Haan, Schirmherr der großen Bläserstage in der Region, ist auch vertreten. Leitung: Alfons Stock
Der Eintritt ist frei – Spenden sind erwünscht.



Kostenloses Schnuppertennis am Samstag, 26. April: Deutschland spielt Tennis beim TC Wächtersbach

Wächtersbach. Der TC Wächtersbach lädt am Samstag, 26. April, von 11 bis 14 Uhr zum kostenlosen Schnuppertennis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf die Tennisanlage neben dem Freischwimmbad ein. Zum Mitmachen genügt sportliche Kleidung

und Schuhwerk. Schläger werden selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig findet die Saisoneneröffnungsfeier statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Bei Fragen vorab steht der Vorstand gerne zur Verfügung: vorstand@tcrw.eu

VdK Ortsverband Wittgenborn Öffentlicher Kaffeenachmittag

Wittgenborn. Am Sonntag, 27. April, 15 Uhr, findet im DGH Wittgenborn (Burggasse 19) ein Kaffeenachmittag mit einem Vortrag „Sicher durch die digitale Welt“ statt. Referent ist Peter Scheurich

(IT und Cybersecurity). Um Anmeldung wird gebeten bei: Peter Scheurich, peter.scheurich@vdk.de, Tel.: 06053-6039708 oder Monika Loos, monika.loos@vdk.de, Tel.: 0157-86786364.




Ein Probewochenende mit viel Spaß

Neudorf. Die Chorgemeinschaft Gloria Neudorf e.V. verbrachte wieder ein erfolgreiches Probewochenende mit viel Spaß. 18 aktive Sängerinnen und Sänger führen in Fahrgemeinschaften am 21. März nach Rommerz. Gleich nach Ankunft begannen die Einzelproben für die Stimmen. Es wurde ein neues Lied einstudiert. Mitglieder der anderen Stimmen fanden sich unterdessen zum Spaziergang und Gespräch. Damit hatten die mitgebrachten Hunde immer willige Gassigeher. Der Freitag endete mit der ersten gemeinsamen Probe. Nachdem, wie immer sehr leckeren, Abendessen ging es am Abend zum gemeinsamen Kegeln und Spielen. Es wurde viel gelacht, sei es über die Kegelkünste oder über die Pech- oder Glücksstrahlen. Am Samstag kamen zunächst wieder die Einzelstimmen um danach die Wirkung im ganzen Chor zu erproben. Der Samstagnachmittag stand im Zeichen einer Wanderung bei wunderschönem Frühlingwetter! Die Hunde fanden diesen Programmpunkt selbstverständlich besonders schön. Die Chorgemeinschaft zusammen, das gibt ein gutes Gemeinschaftsgefühl. Abends stand das beliebte Schrottwichteln auf der Tagesordnung. Es war diesmal besonders gelungen. Alles

brauchbare Teile, aber ...! Gemäß dem Sprichwort „des einen Uhl ist des anderen Nachtigall“ wird so ein Schrottwichteln zu einer aufregenden Tätigkeit mit viel Gelächter. Diejenigen die nicht teilnehmen konnten wurden nicht vergessen sondern mittels Bildübermittlung mit eingebunden. Sonntags ging es wieder mit Einzelproben los um dann - im großen Finale mit instrumentaler Unterstützung, - das mit manchen Mühen geprobte nun erfolgreich als schönes Ganzes zu erleben. Nach dem gemeinsamen Mittagessen hörte man „Wir freuen uns schon auf das Probewochenende im nächsten Jahr“. Wer bei den Glorias mitmachen und die schöne Gemeinschaft erleben will, kommt einfach mittwochs um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wächtersbach - Neudorf vorbei.





**Der Ambulante Pflegedienst
Wächtersbach des
Deutschen Roten Kreuz
Kreisverband Gelnhausen-
Schlüchtern e. V.**

Wir gratulieren unserem
Patienten:
Herrn Ernst Weber
der im Monat März 2025
Geburtstag feierte recht
herzlich und wünschen ihm
für das neue Lebensjahr
alles Gute.

Es grüßt das Team
unter der Leitung von
Daniela Hämel.



Zurzeit aktuell, Neudeutsch „In“: Private Gruppen sammeln in ihrer Gemeinde/Gemarkung Gegenstände die von netten Mitbürgern nicht mehr gebraucht werden und daher arglos in der Natur entsorgt werden (Müll) wieder auf. Bereits seit mehreren Jahren wird diese Tätigkeit von einer Gruppe Mitmenschen im Bemühen ihr Revier, sprich die Natur sauber zu halten, gepflegt. Jährlich wiederholend wird auf Anregung des Hegeringes von den Jägern ihr Revier „geputzt“. Auch in Wächtersbach-Neudorf waren die fleißigen Helfer unter Anleitung des Jagdaufsehers, Burkhard Wolf, in diesem Jahr wieder unterwegs. Herrn Wolf gelingt es zudem meist, außer den Jägern auch die Jugend des Schützenvereins Neudorf 61 e.V. für diese Tätigkeit zu begeistern (siehe Foto). Auch in diesem Jahr kam so einiges zusammen. Die Natur bedankt sich herzlich bei den fleißigen Helfern!



Ingo Bender organisiert Ausstellungen in der Wächtersbacher Altstadt / Sylvia Dieter als erste Künstlerin Vernissage im DRK-Schaufenster

Wächtersbach. In der Wächtersbacher Altstadt ist eine neue Galerie entstanden, die sogar „24/7“ geöffnet ist: In den Schaufenstern des ambulanten Pflegedienstes des Deutschen Roten Kreuzes im Obertor haben ab sofort heimische Künstler die Gelegenheit, ihre Kunstwerke zu präsentieren. Als erste präsentiert dort seit Samstag Sylvia Dieter aus Bad Soden-Salmünster vier Gemälde. Ingo Bender, einer der Vorsitzenden des Altstadtfördervereins Wächtersbach, der im vergangenen Jahr auch ein Mitorganisator der Kunsttroute in Wächtersbach war, hatte die Idee dazu und ermöglicht zusammen mit dem DRK-Ortsverein diese Ausstellungen, die rund um die Uhr besichtigt werden können. Alle drei Monate werden die Kunstwerke ausgetauscht, erklärte Ingo Bender. Sylvia Dieter stellte im Rahmen der Kunsttroute bereits zweimal im Altstadtladen Heiko Jahns am Lindenplatz aus. 1971 in Unterfranken geboren, lebt sie seit 2006 in Bad

Soden-Salmünster, wo sie aktiv im Kunstverein und im Generationentreff mitwirkt. Außerdem ist sie im Kreativtreff Main-Kinzig in Rothenbergen aktiv. Seit ihrer Kindheit, schildert sie, habe sie kreative Hobbys ausgeübt, mit zwölf Jahren belegte sie an der Volkhochschule einen ersten Zeichenkurs. Als sie zu einem Geburtstag eine Staffelei geschenkt bekam, sei das für sie ein Zeichen gewesen, eines ihrer Hobbys wieder aufzunehmen, soweit ihr Beruf ihr Zeit dafür lässt. Bei Edi Hermann in Hanau belegte sie einen Malkurs, in Bad Soden-Salmünster bietet sie inzwischen selbst Kurse an. In Acryl und Pastellkreide malt sie abstrakte, dekorative Motive. Die vier Gemälde im DRK-Schaufenster muten frühlinghaft an: Eine Frau läuft barfuß über einen Wiesenweg, ein asiatischer Mann steuert einen Kahn voller Kirschblüten, außerdem sind Blüten der Magnolie und des weißen Mohns zu sehen. Kontakt: Ingo Bender, E-Mail: ingoben126632@yahoo.de.

Gewerbetreibende laden zum Besuch ein

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie

Frohe Ostern!



Ab sofort gibt es frischen Spargel bei uns.

Tischreservierung erbeten unter:

Landgasthof „Zur Quelle“
Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenau
Tel.: 0 60 53-29 10
www.gasthof-zur-quelle.de

BÄDERSTUDIO Just

- Verkauf hochwertiger Badausstattung
- Montage
- Komplettrenovierung aus einer Hand mit allen Gewerken

**63607 Wächtersbach
Industriestraße 44
Tel. 06053-600280**

**Im Bahnhof
Bistro & Store
Wächtersbach**

Kaffeespezialitäten, Frühstück & Snacks, Zeitschriften, Tabak & Lotto Annahmestelle.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 4.30 - 18.00 Uhr
Sa. 6.00 - 13.00 Uhr
So. 8.00 - 12.00 Uhr

Inhaber: Margit Steinel
Tel.: 06053 709909
Fax: 06053 8096753

Rosen-Apotheke



freundlich kompetent
beratungsaktiv

Inh. Dr. Philipp Tauber e.K.
Poststraße 6 - Wächtersbach
Telefon 0 60 53-16 96

Aus dem Vereinsleben:

Zwei Qualifikationen für die Hessischen Landes-Finalwettkämpfe Erfolgreicher Start ins neue Wettkampffahr

Wächtersbach. Am 29. März fanden die Gau- Einzelmeisterschaften in Steinau statt. Der Turnverein Wächtersbach war mit neun Turnerinnen vertreten, welche in zwei unterschiedlichen Durchgängen ihre LK und P-Übungen präsentierten. Sie mussten sich an den Wettkampferäten Sprung, Boden, Barren und Balken beweisen. Für alle Turnerinnen war es der erste Wettkampf in einem neuen Wettkampfsystem. Dementsprechend groß waren Freude und Aufregung.

Im Wettkampfsystem der Pflichtübungen gingen in den Jahrgängen 2011 und 2012 Anastasia Kaizer und Mira Seibel an den Start. Sie erzielten den sechsten und siebten Platz und konnten besonders am Boden hohe Punkten erzielen. Der Jahrgang 2013 und 2014 war vertreten durch Alena Schum und Marie Belle Schindler. Sie zeigten starke Überschläge am Sprungtisch und sammelten

ebenso am Boden hohe Wertungen. Alena Schum erzielte den vierten Platz und Marie Belle Schindler den neunten Platz.

Seit diesem Wettkampffahr sind Turnerinnen des Turnvereins ebenso im Wettkampfsystem LK IV und LK III vertreten. In der LK IV

der Jahrgänge 2014 und 2015 starteten Ina Dietrich, Lisa Chaichenko, Salomé Seeber und Lera Kem. Zwei der Turnerinnen konnten sich für die hessischen Landes-Finalwettkämpfe in Mörlenach qualifizieren. Lera Kem sicherte sich mit der Gold-Medaille das erste Ticket und Salomé Seeber das zweite, da sie sich die Silber-Medaille erturnte. Lisa Chaichenko und Ina Dietrich sicherten sich den vierten und sechsten Platz. In der LK III der Jahrgänge 2012 und 2013 startete Elisa Wagner. Sie konnte besonders am Stufenbarren Punkte erzielen und landete auf dem fünften Platz.

Alle Turnerinnen konnten wertvolle Wettkampferfahrungen im neuen Wettkampf-System sammeln und zeigten neue Elemente.



Fliesen Koch, Ihr Meisterbetrieb aus der Region. Alles aus einer Hand – vom Installateur bis zum Maler.

**FLIESEN
KOCH**

IHR MEISTERBETRIEB

Telefon 06053.618498
www.fliesen-koch.eu



STAMM-LAUER
Notare und Rechtsanwälte

Ihr Recht ist bei uns in guten Händen.
Es beraten und vertreten Sie:

Alexander Werle
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht

Stefan Ommert
Rechtsanwalt

Jürgen Schmidt
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht

Antje Dönges
Rechtsanwältin*
Fachanwältin für Familienrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Miet- und WEG-Recht

Benjamin Malle
Rechtsanwalt*

(*) im Angestelltenverhältnis

Im Ziegelgarten 50 · Wächtersbach · Tel.: 06053/6143-0
www.stamm-lauer.de · post@stamm-lauer.de

PARTNER-PRO GESUNDHEIT

Orthopädie-Technik · Sanitätshaus
SCHILLING



ORTHOPÄDIE-TECHNIK
REHA-TECHNIK
REHABILITATIONSMITTEL
KRANKENPFLEGEARTIKEL
WÄSCHE-BADEMODEN

Kanalstraße 33 - 35
63619 Bad Orb
Tel.: 0 60 52-29 20, Fax: 63 99
Geschäftszeiten: 9 bis 12.30 Uhr,
15 bis 18 Uhr, Mi.: 9 bis 12.30 Uhr
- Lieferant aller Kostenträger -

Geburtstage und Jubiläen im Mai 2025 - Der Verkehrs- und Gewerbeverein gratuliert!

INNENSTADT

Akbulut, Alican	Brückenstraße 15	01.05.1930	95
Helmchen, Peter	Spessartstraße 20	01.05.1955	70
Piela, Hildegard	Wolfsgrabenstraße 48	02.05.1940	85
Schäfer, Willi	Calaminusstraße 26	02.05.1945	80
Schleicher, Monika	Karl-Fröb-Straße 15a	03.05.1955	70
Niessner, Johann	Poststraße 45	05.05.1945	80
Weisgerber, Dieter	Hainhofweg 30	06.05.1950	75
Risto, Jürgen	Rhönstraße 14	08.05.1955	70
Abrell, Elisabeth	Poststraße 41	11.05.1950	75
Peters, Karin	Wirtheimer Straße 32	12.05.1945	80
Kreutz, Walter	Sudetenstraße 9	18.05.1945	80
Dillmann, Georg	Im Assmusgarten 6	21.05.1940	85
Fischer, Norbert	Am Roten Berg 53	22.05.1955	70
Kühr, Bettina	Châtilloner Straße 53	24.05.1955	70
Steinke, Claus	Hainhofweg 46	27.05.1945	80
Jungmann, Inge	Lauterbacher Straße 26	28.05.1955	70

AUFENAU

Thurnhofer, Hans Ulrich	Bad Orber Straße 9a	09.05.1945	80
Rieger, Rolf	Uhlandstraße 4	23.05.1950	75
Weide, Joachim	Fürther Straße 6	31.05.1955	70

LEISENWALD

Schultheis, Helmut	Feldstraße 3	05.05.1950	75
Schröder, Karl-Heinz	Wolferborner Straße 71	23.05.1940	85

NEUDORF

Hildebrandt, Reinhard	Weidenstraße 20	25.05.1955	70
-----------------------	-----------------	------------	----

EHEJUBILARE

Roswita und Wilhelm Kailing	Diamantene Hochzeit	14.05.1965
Martin-Luther-Straße 10, Aufenau		
Christa und Wolfgang Czech	Goldene Hochzeit	14.05.1975
Taunusstraße 20, Hesseldorf		
Annemarie und Dieter Schmidt	Goldene Hochzeit	23.05.1975
Leisenwalder Straße 27, Waldensberg		
Renate und Volker Piechutta	Diamantene Hochzeit	28.05.1965
Spessartstraße 34, Innenstadt		
Anita und Willi Piesch	Goldene Hochzeit	30.05.1975
Hainhofweg 21, Innenstadt		

Förderverein der Friedrich-August-Genth-Schule lädt ein: Jahreshauptversammlung 2025

Wächtersbach. Am Dienstag, 29. April, um 18 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Friedrich-August-Genth-Schule im Seminarraum (Erweiterungsbau/Bücherei) der FAG-Schule in Wächtersbach statt, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

In diesem Jahr findet die turnusgemäße Neuwahl der/des Ersten Vorsitzenden statt. Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung ist die Beschlussfassung über die Vergabe von Mitteln nach vorherigem Antrag aus den jeweiligen

Fachbereichen der Schule. Bisher konnte der Förderverein ca. 200.000,- Euro an gesammelten Geldern den Fachbereichen der Schule zur Verfügung stellen. Auch in diesem Jahr liegen bereits einige interessante Anträge vor.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Jahres- und Kassenbericht 2024 und der Kassenprüfer, Neuwahl der/des Ersten Vorsitzenden, Beratung über die Vergabe von Mitteln und verschiedenes.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, bei der Entscheidung über die Fördermittel mitzuwirken.



Der wiedergewählte Vorstand. Vorne von links: Bärbel Schieritz, Marianne Leschinger, Bettina Auerbach. Hinten von links: Günter Gärtner, Heidrun Kahnt und Bernd Melde.

Der alte Vorstand ist der neue

Wächtersbach. Auf der Jahreshauptversammlung der Freunde von Châtillon Vonnas Baneins in Wächtersbach am 28. März, stand neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten auch wieder die Neuwahl des Vorstands auf dem Programm. Die zahlreich

erschienenen Mitglieder votierten einstimmig für die Wiederwahl des geschäftsführenden Vorstands und auch der vorgeschlagenen Beisitzer.

Auch wurden bei dieser Gelegenheit Mitglieder geehrt, die dem Verein seit 25 Jahren die Treue halten.



Autorenteam der „Ideenschmiede“ - von links: Hermann Heim, Vera Muermans, Dr. Georg Henkel, Eberhard Eisentraud, Elisabeth Ziegler, Annemie Reuter und Roland Weiß als Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins.

Traditionsgaststätten und Ausflugsorte von Bad Orb

Bad Orb. Im Rahmen der Mitgliederversammlung stellte der Vorsitzende des Geschichts- und Heimatvereins Roland Weiß Band 6 der Reihe „Geschichte erleben“ kurz vor. Die neu erarbeitete und ebenfalls vom Geschichtsverein herausgegebene Broschüre „Traditionsgaststätten und Ausflugsorte von Bad Orb“ ist mit 168 Seiten höchst umfangreich geworden und hat eigentlich schon Buchcharakter.

„Die Erstellung war ein spannendes und aufwändiges Projekt“, erklärte Weiß. „Unser Team hat zahlreiche Forschungen angestellt und Sammlungen durchgearbeitet, um Geschichten und Traditionen, die unsere Stadt prägen, festzuhalten. Besonders wertvoll waren zudem die Gespräche mit Zeitzeu-

gen, die an ihren Erinnerungen und Erlebnissen teilhaben ließen. Ihre Geschichten lassen die Vergangenheit lebendig werden.“

Ein großes Dankeschön galt dem Autorenteam der „Ideenschmiede“.

Mit dieser Broschüre lädt der Geschichtsverein ein, einen Blick in die Geschichte von Traditionslökalen, die vorzugsweise von Einheimischen besucht wurden, zu werfen. „Die vorgestellten Ausflugsorte sind nicht nur Teil unseres kulturellen Erbes, sie sind oder waren auch ein wichtiger Teil unseres Alltags und unserer Gemeinschaft“, unterstrich Roland Weiß.

Der Band ist in der Bad Orber Spessart-Buchhandlung in der Hauptstraße zum Preis von 12,- Euro erhältlich.



Kirche des Nazareners

Samstag, 19.: 18 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Friedrich Meisinger. **Mittwoch, 23.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 26.:** 18 Uhr: Gottesdienst mit Prediger Peter Ullinger. **Dienstag, 29.:** 15 Uhr: Kaffeenachmittag. **Mittwoch, 30.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. **Samstag, 3. Mai:** 18 Uhr: Gottesdienst. **Mittwoch, 7.:** 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde
Wichtiger Hinweis: Das Gebäude ist barrierefrei!



Seit über 75 Jahren in Wächtersbach

DIECKMANN Bestattungen

Beratung, Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen, Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Ysenburger Str. 3 | 63607 Wächtersbach | Tel.: 0 60 53-17 58 | Mobil 0173-313 46 02

Ausstellung: Friedrich-Wilhelm-Straße 1

www.dieckmann-bestattungen.de

Gottesdienste & Termine im Kooperationsraum „Mittleres Kinzigtal“ der Kirchengemeinden Spielberg-Waldensberg & Wächtersbach

Sonntag, 20. (Ostersonntag): 5.30 Uhr: Gottesdienst in Wächtersbach. 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Waldensberg. 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Wächtersbach. **Montag, 21. (Ostermontag):** 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Wittgenborn. **Dienstag, 22.:** 15 Uhr: „Worte und Torte“. Seniorennachmittag in Wittgenborn, Anbau der Kirche. **Mittwoch, 23.:** 15 Uhr: „Worte und Torte“. Seniorennachmittag in Wächtersbach, Bücherei. **Donnerstag, 24.:** 15 Uhr: Seniorennachmittag in Streitberg, DGH. **Freitag, 25.:** 15 Uhr: Tröstercafé Lichtblick in Wächtersbach, Bücherei. **Sonntag, 27.:** 10 Uhr: Gottesdienst in Spielberg. 18 Uhr: Abendgottesdienst in Wächtersbach. **Sonntag, 4. Mai:** 10 Uhr: Gottesdienst in Neudorf und 18 Uhr: Abendgottesdienst in Streitberg.

Regelmäßige Veranstaltung: Kinderchor: montags 14.45 Uhr. **Posaunenchor:** montags 18.30 Uhr. **Kirchenchor:** montags 20 Uhr. **Büchereiausleihe im alten Pfarrhaus:** donnerstags 16 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 12 Uhr. **Kleiderkammer und Sozialläden:** montags, 14.30 bis 17.30 und donnerstags, von 11 bis 13 Uhr. (Abgabe von Waren nur montags 17.15 bis 18 Uhr).

Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Wächtersbach

Karsamstag, 19.: kein Gottesdienst in Wächtersbach. **Ostersonntag, 20.:** 5.30 Uhr: Osternachtfeier. Im Anschluss Osterfrühstück im Nikolaus-Bauer-Haus. 11 Uhr: Oster-Hochamt. **Ostermontag, 21.:** 9.30 Uhr: Heilige Messe. **Samstag, 26.:** 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Weißer Sonntag, 27.:** 9.30 Uhr: Feierliche Erstkommunion der Kinder aus Wächtersbach, Brachtal und Birstein. **Montag, 28.:** 10 Uhr: Dankamt der Erstkommunion-Kinder. **Mittwoch, 30.:** 18 Uhr: Vorabendmesse zum 1. Mai. **Samstag, 3. Mai:** 16.55 Uhr: Rosenkranzgebet. 17.30 Uhr: Vorabendmesse. **Sonntag, 4.:** kein Gottesdienst in Wächtersbach.

Gottesdienste in der Herz-Jesu-Kirche Brachtal-Schlierbach
Karsamstag, 19.: 19 Uhr: Auferstehungsfeier. **Ostermontag, 21.:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Freitag, 25.:** 19 Uhr: Taizé-Andacht. **Weißer Sonntag, 27.:** 11 Uhr: Heilige Messe. **Sonntag, 4. Mai:** 11 Uhr: Heilige Messe.

Traueranzeigen & Drucksachen

können auch nach Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten gestaltet werden.

Tel.: 06053-9213

Großes Osterfeuer auf der Spielberger Platte

Waldensberg. Am Karsamstag wird auf der Wiese des Weiherhofs erstmals ein Osterfeuer entzündet. Ab 17 Uhr erwartet die Besucher ein geselliges Event für die ganze Familie. Neben dem Feuer gibt es Musik von den

Jagdhornbläsern aus Büdingen, Stockbrot für die Kinder sowie Essens- und Getränkestände für das leibliche Wohl. Der Eintritt ist frei, der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken kommt den Vereinen der Dörfer zugute.



Bahnhofstraße 48
63607 Wächtersbach
Tel.: (0 60 53) 14 58

c3 Church - Campus Kinzigtal
Die evangelische Freikirche c3 Church Campus Kinzigtal lädt zum Gottesdienst mit cooler moderner Musik **jeden Sonntag, 11 Uhr**, in die neuen Räume in Wächtersbach-Neudorf, Am Rosengarten 5 ein.

Schmelz Bestattungen

Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

zuhören • beraten • begleiten

Unser Beratungs-/Ausstellungsraum
Wächtersbacher Str. 44 d
63636 Brachtal-Schlierb.
06053-1409

Unser Büro
Schnurgasse 6
63633 Birstein
06054-6122

Unsere Beratung
Marktplatz 1
63607 Wächtersbach
06053-707620

Immer erreichbar unter 0 60 54-61 22
www.bestattungsinstitut-schmelz.de

IMPRESSUM

WÄCHTERSbacher HEIMATZEITUNG

Lokalzeitung für Wächtersbach - Stadt und Ortsteile.
Erscheint SAMSTAGS im 14-Tage-Rhythmus.

Verteilung an alle Haushalte in Wächtersbach, Aufenau, Neudorf, Hesseldorf, Weilers, Wittgenborn, Waldensberg und Leisenwald.
Auflage: 5.950 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Anzeigen, Gestaltung, Layout und redaktionelle Bearbeitung: **Verkehrs- und Gewerbeverein e. V.**
Büro: im Verkehrsbüro, Am Schlossgarten 1, 63607 Wächtersbach, Tel.: 0 60 53-92 13, Fax: 0 60 53-57 27, info@vgv-waechtersbach.de, www.vgv-waechtersbach.de

Druck: Druckerei Vogel, Rötherweg 1, 36119 Neuhoof, Tel.: 06655-2619, E-Mail: info@vogel-druckerei.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste April 2022 vom 1. April 2022.

VERKEHRSBÜRO: Unsere neuen Öffnungszeiten: Wir sind Montag, Mittwoch und Freitag, 9 bis 12.30 Uhr für Sie da. Weitere Termine nach Absprache.

Redaktionsschluss der nächsten Wächtersbacher Heimatzeitung ist am Donnerstag, 24. April, 18 Uhr!!!
Das Erscheinungsdatum ist Samstag, 3. Mai 2025.

Vorsortierter Spielzeugbasar wieder ein voller Erfolg!

Wächtersbach. „Alle Verkäufer, die sich im Herbst angemeldet hatten und denen wir leider auf Grund der Hallensperrung absagen mussten, freuten sich besonders: Wir haben allen Verkäufern des abgesagten Herbstbasars wieder die Möglichkeit gegeben haben, ihre Nummer für den Frühjahrsbasar zu übernehmen. Vielen herzlichen Dank sagen wir unseren über 50 Helfer/innen, die mit viel Engagement und Spaß bei unserem vorsortierten Spielzeugbasar geholfen haben. Natürlich danken wir auch den vielen Einkäufern, die vor Ostern den über die Ortsgrenzen von Wächtersbach bekannten vorsortierten Spielzeugbasar besucht und unterstützt haben.“

Wieder waren alle Verkäufernummern vergeben und wir konnten 6.658 Artikel zur Auswahl anbieten. So wechselten Bücher, Spiele,

Puzzles, Elektrospiele, Puppen, Schleichtiere, Lego, Playmobil, Fahrräder sowie noch einiges mehr den Besitzer. Bereits am Freitag werden die zu verkaufenden Artikel abgegeben und dann von den über 50 fleißigen Helfern, die aus Müttern, Vätern und Kindern aus Wächtersbach und Umgebung bestehen, sortiert. Gleich nach Beendigung des Basars am Samstag wurden alle Artikel zurücksortiert und der Verkäufer konnte bereits am gleichen Tag die nicht verkaufte Ware und den Verkaufserlös abholen. Ein herzlicher Dank geht an den Förderverein der Elisabeth-Curdt-Tagesstätte, der wie jedes Jahr für belegte Brötchen, leckeren Kuchen und Kaffee sorgten. „Mit dem Erlös des Basars unterstützen wir alle Einrichtungen in Wächtersbach, die mit Kindern arbeiten, bei der Anschaffung von Spiel- und Lernmaterialien oder Projekten, die Bewegung oder die Sinne fördern.“

Der nächste Basar findet am **Samstag, 15. November, von 10 bis 13 Uhr** statt. Weitere Infos finden Interessierte unter www.spielzeugbasar-waechtersbach.de



DEIN SONNENBALKON

Strom erzeugen auf Balkon, Terrasse oder im Garten mit unserem Balkonkraftwerk.



Hier informieren und bestellen:

www.kreiswerke-main-kinzig.de/sonnenbalkon

Kreiswerke-Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
06051 84-0 | www.kreiswerke-main-kinzig.de



Legen Sie Höhe und Laufzeit des gewährten Rabatts selbst fest.

Herzlich willkommen in Ihrem neuen **Mitarbeiterrestaurant**



Arbeitgeber aufgepasst:

Mit der GLOBUS Restaurant-Card wird das GLOBUS Restaurant zur Firmenkantine:

Sparen Sie sich den Aufwand einer eigenen Firmenkantine und damit bares Geld! Mit der GLOBUS Restaurant-Card genießen Ihre Mitarbeiter ausgewogene und abwechslungsreiche Speisen zum Vorteilspreis.

Mit der GLOBUS Restaurant-Card können Ihre Mitarbeiter an ihren Arbeitstagen, zu unseren Öffnungszeiten, zu einem vorher festgelegten Rabatt zwischen 2 und 5 Euro im GLOBUS Restaurant essen.

Kontaktieren Sie uns gerne unter:

A. Graber / 06053-806105 / a.graber@globus.net

GLOBUS Markthalle Wächtersbach, Main-Kinzig-Straße 21, 63607 Wächtersbach